

Abstract

Thema: **"Abstinenzorientierung in der Entwöhnungsbehandlung aus Sicht der Deutschen Rentenversicherung"**

Referentin: **Dr. Susanne Weinbrenner**
Leitende Ärztin und Leiterin des Geschäftsbereiches Sozialmedizin und Rehabilitation, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

Plenum

Zusammenfassung:

In einem historischen Überblick wird auf das Therapieziel Abstinenz, den Umgang mit Rückfällen, das Abstinenzparadigma und die Diskussion um das Kontrollierte Trinken eingegangen.

Merkmale typischer Rehabilitanden der Suchtrehabilitation und das damit verbundene Ziel der Rentenversicherung werden aufgezeigt.

Die neue S3-Leitlinie der AWMF "Alkoholbezogene Störungen" äußert sich konkret zur Abstinenz als primäres Therapieziel bei postakuten Interventionsformen. Der Bezug der Leitlinie zur Rehabilitation wird erörtert. Anticravingmittel und ein neues Medikament zur Trinkmengenreduktion spielen in der Praxis der Rehabilitation bisher nur eine recht geringe Rolle.

Nur ein geringer Anteil der Suchtkranken findet tatsächlich den Weg in die unterschiedlichen Formen der Rehabilitation. Die Leistungsträger müssen sich zusammen mit den Einrichtungen Gedanken darüber machen, wie der Zugang zur Rehabilitation verbessert werden kann.

Abschließend soll die Abstinenzorientierung in der Rehabilitation eingeordnet werden in den Kontext der Suchthilfe, die sich neuen Therapiezielen und -angeboten öffnet.